

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Üsi Chind

Unsere Nachbarn besitzen ein vierjähriges, vorwitziges Kärtlerli, das hie und da zu uns zum Plaudern kommt. Eines Tages sagt Kärtlerli, als es mich eine Weile nachdenklich betrachtet hatte: «Myri Schwöschter isch nit so dick wie Sii, aber defür häft si a gröfjers Härz! Ich verbessere und sage: «Me sait nid Härz, me said Buuse, s Härz isch im Lyb dinne.» Es, prompt und ein wenig pikiert: «Nai, mir händs immer dussal!» B

Meine beiden Mädchen spielen miteinander, „Müetterlis“, wobei Vroneli (drei Jahre) sein zweijähriges Schwestern auf der Couch schlafen legt. Trixli wird mit sämtlichen Kissen gut zudeckt und erhält einen zärrlichen Gutenachtkuß. Darauf bleibt das kleine Müetti mit gefalteten Händen und nachdenklichen Augen neben der Couch stehen. Angestrengt sucht es sich an das Abendgebet zu erinnern. Endlich ertönt es: «Weisch Trixli, i cha halft no nöd bätte, i bi no z chly; aber i säg dr deför s Schprüchli vom Chämifeger.» TH

Man erzählt am Familientisch von Unglücksfällen, die in der letzten Zeit vorgekommen seien. Bald nachher liest die Mutter die Zeitung. Das kleine Bethli, das bereits etwas lesen kann, versucht das Gedruckte zu entziffern. Plötzlich ruft es voller Entsetzen: «Mami, scho wider es Unglück. E Kabinettsturz!» L S-G

Der siebenjährige Peterli schenkt seiner Gotte zum Geburtstag eine gutriechende Seife. Die Gotte bedankt sich erfreut und frägt ihn, ob sie diese Seife nur fürs Gesicht oder auch sonst verwenden dürfe. Der Kleine guckt die Gotte von oben bis unten an und antwortet dann mit Kennermiene: «Sälbverschändl, d Fraue müend ja überall gue schmöckel!» AS

Der Lehrer schaut nach, ob auch alle seine Drittklässler ein Taschentuch bei sich haben. Auch der kleine Peter muß seine Hosensäcke auspacken, aber er bringt nichts anderes hervor als gegen hundert Lehmkügelchen. Da sagt einer seiner Kameraden: «Gällid, Herr Lehrer, das isch jetz e Bueb miteme Chugellager.» fis

Hansli hat die leidige Gewohnheit, wie alle Kleinen, am Daumen zu lutschen. Vater will ihm dies abgewöhnen und schenkt ihm ein kleines Geldstück, damit er es nicht mehr tue. Hansli verspricht es. Bevor Vater am Abend aus dem Haus geht, will er sich aber noch überzeugen, ob der Kleine wirklich sein Versprechen gehalten habe. Er geht an Hanslis Bett, wo Hansli glücklich an seinem Daumen lutscht, dem Vater das geschenkte Geldstück entgegenstreckt und sagt: «Da, Vater, do hesch Dis Gäld wider!» L S-G



Ein Fünftel unseres Haushaltbudgets anvertraue ich dem Schutze meines verlässlichen

ELECTROLUX KÜHLSCHRANKES

Er ist schön, hat viel Platz, ist außen ganz Stahl und innen feuervermailliert, daher leicht reinzuhalten. Jahraus, jahrein habe ich sonst keine Arbeit mit ihm.

5 Jahre Garantie auf Kühlapparat und Thermostat.



4 verschiedene Größen, vom kleinen, schönen, einfachen Gebrauchsschrank bis zum voluminösen Luxusmodell mit speziell großem Tiefkühlabteil, machen die Wahl leicht.

Ab Fr. 29.— pro Monat.

ELECTROLUX AG.

ZÜRICH

Badenerstr. 587 Tel. 522200
Laden: Bleicherweg 20 Tel. 236698

Ischias und Rheuma

diese lästigen Plaggeister, werden am wirksamsten bekämpft durch eine Kur mit dem allbekannten und bewährten Kräuter-Wacholder-Balsam Rophalen. Derselbe reinigt Blase und Nieren, regt sie zu neuer Tätigkeit an, freibt durch den Urin die schädliche Harnsäure fort und ist daher wichtig bei allen rheumatischen Leiden, Magen- und Verdauungsstörungen. Nach einer solchen Kur fühlen Sie sich wieder als ein wirklich lebensfroher Mensch. Probeflasche Fr. 4.—, mittl. Kur Fr. 8.—, ganze Kur Fr. 13.—, in allen Apotheken u. Drogerien erhältlich.

Hersteller: Kräuterhaus Rophalen, Brunnen 77.

P Wirklich
Prima essen?... Halt!
Försthaus Sihlwald

An der Autostraße Zürich-Zug
Station Sihlwald. Telefon 920301
Passanten-Zimmer Max Frei